

RECHTSTIPP



Dr. Daniela C. Schiesl-Müller
Rechtsanwältin
in Korneuburg,
02262/6165211,
office@schieslaw.at

Zivilrecht

Carsharing: Rechte und Pflichten.

Dr. Daniela C. Schiesl-Müller: Das sogenannte „Carsharing“ erfreut sich vor allem im städtischen Bereich immer größerer Beliebtheit. Doch was sollte rechtlich beachtet werden? „Carsharing“ bedeutet „Auto teilen“. Der Kunde meldet sich bei einem gewerblichen oder privaten Anbieter zur Nutzung eines der zur Verfügung gestellten Fahrzeuge an. Meist muss dabei ein Mindestalter erreicht und der Besitz des Führerscheins über einen gewissen Zeitraum nachgewiesen werden.

Durch die Registrierung entsteht ein Mietvertrag zwischen dem Kunden und dem Anbieter. Für die Nutzung der Fahrzeuge ist dabei zu beachten, dass nur der registrierte Kunde das Fahrzeug lenken sollte. Wird ein Unfall durch einen andern Lenker verursacht, ist dieser vom Versicherungsschutz nicht umfasst. Der Kunde ist somit für Schäden und Reparaturen, die jemand anderer verursacht hat, verantwortlich. Ebenfalls sollte das Kfz vor Inbetriebnahme auf Vorschäden oder Mängel untersucht werden. Alle Auffälligkeiten unbedingt dem Anbieter melden!

Ebenso ist es ratsam, das Vorhandensein aller Unterlagen (Zulassungsschein, Parkberechtigung, Vignette, Warnweste, Erste-Hilfe-Set etc.) vor Fahrtantritt zu überprüfen. Sofern eine Pannenhilfe angeboten wird, unbedingt ausschließlich diese im Falle einer Panne anrufen, da sonst ein Vertragsverstoß droht. Im Gegenzug zu diesen Pflichten erhält der Kunde als Mieter im Rahmen des Vertrages die Erlaubnis, das Fahrzeug für Fahrten zu nutzen.

Die Rückgabe empfiehlt sich am vereinbarten Rückgabeort – dabei auf auffällige Beschädigungen, das Betanken sowie das ordnungsgemäße Absperren des Fahrzeuges achten.

Keine Kooperation der NÖN mit der Rechtsanwaltskammer NÖ.
www.raknoe.at



Zertifikat für „Katz und Co“ (v. l.): Jessica Krenn, Direktorin Ulrike Wiedersich, Natalie Ivancsics, Lehrerin Birgitt Balga, Mario Mitteregger, Lisa Wenzdorfer, Lukas Steurer, Kristina Jenic, Luka Suliashvili, Eric Hlavik, Sabrina Rongits, Clemens Krieg, Thomas Schäfer und Stadtrat Alexander Petznek (VP).

Fotos: Rittler

Neuer Werbeauftritt: Aus HAK wird „BEB“

Präsentation | Im Rahmen des diesjährigen „Business Day“ wurden das neue Konzept und die zertifizierten Übungsfirmen vorgestellt.

Von Josef Rittler

BRUCK | Am „Business Day“ der HAK erscheinen Schülerinnen und Schüler so in der Schule, wie es die Wirtschaft von Absolventen dieses Schultyps fordert. „Durch Kleidung und Auftreten wird vermittelt, dass wir eine kaufmännische Schule sind“, erläutert Direktorin Ulrike Wiedersich. Auf dem Programm standen heuer die Präsentation des neuen Werbeauftritts und die Vorstellung der zertifizierten Übungsfirmen „Karl Koffner“ und „Katz und Co“.

Passend zur neuen Gebäude-Fassade wurde gemeinsam mit Experten ein Werbekonzept für die HAK entworfen, das unter anderem einen neuen Namen („Business Education Bruck“) und ein neues Logo umfasst. Seitens der HAK betreute Christian Schalling das Projekt, das auch eine überarbeitete Homepage und Webadresse vorsieht.

Das Logo besteht aus vier Kacheln in den Farben der Fassade, also in Gelb, zweierlei Grün und Grau, und soll die vier Lehrgänge der Schule repräsentieren (Marketing, Controlling, Media



„Karl Koffner“: Ulrike Wiedersich, Marcel Habiger, Julia Chrenscik, Alexander Evgeniewski, Birgit Raab-Pfisterer, Nazariy Hilevych, Celine Vejnik, Jennifer Bauer, Bettina Voykowitsch, Melanie Salzwimmer, Alexander Petznek.

und Handelsschule). Die Kacheln sind in Form einer Treppe angeordnet, dies symbolisiert den wirtschaftlichen Aufstieg. Auch die Fotos wurden neu gemacht: Statt beliebigen Jugendlichen aus dem Internet repräsentieren nun Schüler der HAK ihre Schule.

Dass diese bereits jetzt sehr erfolgreich arbeitet, zeigen die Übungsfirmen der HAK, Simulationen eines Unternehmens zu

Lehrzwecken. Zentrale Service-stelle der Übungsfirmen ist das „Austrian Center for Training Firms“, kurz ACT, das die Zertifizierung vornimmt. Mit der Zertifizierung bestätigt die Service-stelle, dass die Übungsfirma bestimmten Qualitätskriterien entspricht.

In ganz NÖ wurden 42 Firmen eingereicht und 35 zertifiziert, darunter zwei Firmen der HAK: „Karl Koffner“ und „Katz und Co“, betreut von den Lehrerinnen Birgit Raab-Pfisterer und Birgitt Balga.

Abstimmen auf
bruck.NÖN.at

